**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 13 (1887)

Heft: 6

Rubrik: [Chueri und Rägel]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Stanislaus an Ladislaus.



Liaper Bruoter!

Der Bismard hat gefagt : Es jibt teenen Rrieg ! und ber Barifer Commisbrotbader Boulangschere fagt ebenfals la même sauce: Il ne donne pas de la Gmehr! Diemeil aber jistemang bas Gegentheil fon bem Waar ift, was im Chfangelio eines Diplomathaeus ober Lugtaß fteht, und minus minus plus macht, so muß es Krieg geben und balbigst haben wir einen beitschen und einen mältschen und filleicht gar noch einen rußigen Kanibal ante portas. Am besten mare es, man ließe ben beiligen Fatter barüber entscheiden, wie er's auch bei bem gespannten Berhältniß ber spannischen Krinolinen gemacht hat. Er murbe Alles nach seinem eichenen, fanonischen, nicht nach bem frupptanonischen Rechte mit einer einzigen Gilbe (syllabus) auf encyfliche Art und Beise ohne Bulver und Blei ing Blei bringen. Wenn man bas aper nicht will, so "scheußet in Gottes Namen!" wie ber Pfarr hirzel im Zuriputich ragt hat. Ich schließe mich bann bei uns bem Lanbsturm, tempete du pays, an. Die Kapenziner haben auch Karabiner; man denke nur an den Pater Theodosiuß im Aargauerlandsturm vom Januar 1841, an ben Kapuziner Hafpinger im Tyrol von Anno 1809 und an Paul Styger von Anno 1798, welcher bie Schwyzer jum Kampfe anfeierte und fagbe: "Bir werden balb bie Erbopfel in Baris ichalen." Und unzere Leisenbeth wird mittommen alz Markathenterin mit einem Faß: lein Mariazelleralpenkreitermahagonibitter, womit ich ferpleipe

thein friegeluftiger Bruoter

Stanislaus.

# Menes Sifenbahnlied.

Mora-, Mora-, Moratori Moratori, torium ! Benn die Gifenbahn nun nicht balb fommt Warten wir noch -Gin Bizulein. Moratori — Moratori — Moratori — torium!

#### Gemeinnütiges. -

Den üblen Folgen bes Burgichaftsmefens tonnte bie Schweiz. Gemeinnütige Gesellschaft auch auf folgende Beise abhelfen : "In unserer Beit ber hagel-, Transport-, Milgbrand-, Durch- und Unfallverficherungen grundet bie genannte Gefellicaft ein Berficherungeinstitut, welches fur jeden ber Burgichaft Benöthigten obligatorifch ift und für ihn Burgichaft leistet. — Damit wird noch die Berficherung aller durchzubrennenden Raffiere und veruntrequngssuchtigen Beamten aller Urt verbunden, fo baß bas Durchbrennen ichon längst Regel, statt Ausnahme, nun auch legitim wird."

Dieß meine Lösung ber Preisfrage ber G. G. Ein an Berfolgungswahn leibenber Raffier.

Taglohner (in ber Bant): "I möchti gern 50 Fr. ufnah!" Kaffier: "Guet, heit Ihr Burge?" Taglöhner: "Jo, eilf!"

## ~ Draftisch. >

Sausfrau: "Auguste, in dem Badet, welches eben aus Deiner Tafche fiel, ift ja ein großes Stud von unferer "Ganseleberwurft"! - Bas foll bas fein ?"

Dienstmagb: "Die neue Militärvorlage, Madame!"



Chuert: "Sebie, Ragel, mas meined'r vu bem neue Frauebabchafte wo's mand mache i br Limmig uffe?

Ragel: "Cufereis wird, bant woll, au oppis muefe ha, womer cha fyni Alibafterglieber ghörig go usichmabere, meini. Aber e fo e offizinelli Badwannne fotti au gege de See ufeen offe in, bag m'r au donnti ufe fcwumme.

Chueri: "Naturli, das hani au icho gseid; da hetti doch Tournure na en Zweck, ihr donntid fi bann als Schwimmgurtel binute."

Ragel: "Schandmuul! Mached, daß 'r mr vum Stand eweg dommed!"

## Co Geirrt. 🖘

Serr: "Mein liebes Fraulein, der Drud Ihrer Sand fagt mir, wie febr Gie mich lieben."

Dame: "Da muß sich aber ein ganz bebeutender Druckfehler eingeschlichen haben."

Lehrer: "Warum haften bie altern Sohne Jatobs ihren Bruber Joseph ?"

Schüller: "Beil er es bem Bater fagte, wenn ein schlechter Geruch von ihnen ausging."

Unter Zwillingen. Käth den (zu Gretchen): "Wenn ich im neuen Jahre früher aufwache, bann bin ich doch alter als Du."

# Briefkasten der Redaktion.



L. S. i. P. Ge bebarf hierilber feine Scherze. Die Cache ift ernft genug, auch wenn fie noch nicht allerorts verftanben ober

L. S. i. P. Es bedarf hierüber keine Echerze. Die Sache ist ernst zemug auch wenn sie noch nicht allevorts versanden oder gebilligt wied. Bor 15 Jahren ichmis man uns einen "Gel" an dem Kopf, auf die Schauptung bin, nur die al (ze meine, obligatoris de Kranken versicherung sie die richtige Bhung. Und wie hat nun die bette biese zoe an Boden gewonnen. Bliden Sie nach Deutschland, nach St. Gallen; docken Sie jeht nach Basel. Genf und nach dem Ausgau bin, das Unglaubliche gelchieht oder ist im Werden. Kreistich siegt der Vogel noch nicht so hon, in iede Kolonne gedrängt, in welche sie gebören. Die Krankelten wersicherung werden dann in zehe Kolonne gedrängt, in welche sie gebören. Die Krankelteits und Unfällen Ver Blatz sehlt sier zu solchen Aussilbrungen und wenn Sie schließt von der Unmöglichsete und das Williak verweisen. Schwierigskieten gibt es, aber nichts Unmögliches. Also breite Vasis. — G. A. i. Paris, Jür Uedersendung von "La petite Guerre" und "Le Cri du peuple" greundlichen Dank. — H. M. i. St. Das Gedicht ist für bieses Blat uncht geeignet. — E. P. Bas soll man da antworten? Bir wissen so hen general unch mitstimmten, so wird man hier wohl das Wotto vorskellen können: "Erröthend sollt sie ahren Spunien," aber sie ibrige Belt dat uncht geeignet. — E. I. Lyg. Der Katalog hat uns in der Bat in here der an Ende der Spunissen und mitstimmten, so wird man hier wohl das Wotto vorskellen können: "Erröthend sollt sie ahren Spunien," aber sie ibrige Belt dat das wenig Bedeutung. — Sile. I. Z. Da wied der Schalian daran schulb sein, oder an Ende der Sput. — A. v. A. Gut. — Jobs. Stieler's Gedichte wären vorzügliche Musser; surz und träß. — Orion. Schwen Dank sie vor einer vorzügliche Musser; surz und träß. — Orion. Schwen Dank sie vor ein einer Ungebung los zu werden, abt es knarzusers haben wir schwen einmal zum Gegenstad eines gangen Bildes gemacht. Um die Klavierseuche im Hause und einer Ungebung los zu werden, abt es mur zwei Mittel: Die Oreborgel (Berkel) und der Oudelsand. — B. I. B. Ber misser